

Freie  
Demokraten



FDP Frankfurt

Ortsbeirat 8



Heddernheim, Niederursel, Nordweststadt.

**Mehr Chancen**

**für unsere**

**Stadtteile.**

Was wirklich zählt.

**Am 14.03.2021**

**FDP wählen!**

**Was wirklich zählt.**

**Ideen statt Ideologien. Mobilität weiterdenken.**

**Wirtschaft wird vor Ort gemacht -  
ob in Handel, Handwerk, Industrie  
Gast- oder Finanzwirtschaft.**

**Für jedes Kind einen Betreuungsplatz.  
Mehr Kita- und Hortplätze.**

**Schulen stärken. Schulen brauchen WLAN.**

**Wohnraumoffensive. Mehr Frankfurt wagen.**



**Kontakt  
FDP Frankfurt**

Niddastraße 108  
60329 Frankfurt

T: 069 590955  
fdp-frankfurt.de



**Wahlprogramm**

# Unser Team für den Ortsbeirat 8.



**Eberhard Stelter**  
78 Jahre,  
Schornsteinfegermeister  
i.R.



**Petra Wüst**  
53 Jahre,  
Sachbearbeiterin



**Felix Meixner**  
21 Jahre,  
Student



**Adolf Gröpl**  
76 Jahre,  
Rentner



**Horst-Dieter Deußer**  
70 Jahre,  
Zahntechniker,  
Geschäftsführer

## Weitere Listenplätze

- Anton Kunz, 66 Jahre  
Unternehmensberater.
- Roswita Eggert, 85 Jahre,  
Notarin a.D.
- Christopher Krönert, 22 Jahre,  
Associate in der Wirtschaftsprüfung.
- Hanka Stelter 72 Jahre,  
Rentnerin.



**Sebastian Papke,**  
38 Jahre, Geschäftsführer,  
verheiratet, 2 Söhne.

Vorsitzender der  
FDP-Nordwest.



**Stephanie Wüst**  
32 Jahre, Referentin für  
Verkehr und Logistik

Stadtverordnete und  
stellv. Vorsitzende der  
FDP-Nordwest.





## Unsere Stadtteile stärken.

### Wirtschaft wird vor Ort gemacht - Arbeitsplätze sichern!

Die Metropolregion Frankfurt weiterhin wirtschaftlich stärken und unsere Stadtteile unterstützen und fördern und dadurch Arbeitsplätze sichern und weitere schaffen.

#### Wir setzen uns ein für:

- Gezielte Standortförderung von Arbeitsplätzen und Gewerbebetrieben vor Ort, z. B. Gewerbegebiet Heddernheim/ Mertonviertel.
- Bürokratieabbau: Gründungskultur fördern und die Schaffung von Arbeitsplätzen unterstützen.
- Lebensqualität im Ortsbezirk verbessern.
- Sanierung des Hedderheimer Schlosses, um langfristig ein Haus der Vereine zu ermöglichen und das historische Gebäude zu erhalten.
- Erhalt des Frankfurter Flughafens als Jobmotor und internationales "Tor zur Welt".

### Saubere Straßen. Saubere Parks.

Wilde Müllablagerungen in Parkanlagen und Sperrmüll an Straßenecken dominieren zunehmend das Stadtbild.

#### Wir setzen uns ein für:

- Mehr Mülleimer mit Deckel und verstärkte Müllentsorgung und Parkkontrollen in den Sommermonaten. Ausgewiesene Grillplätze mit großen Müllcontainern.
- Striktes Vorgehen gegen die Vermüllung der Stadtteile: Reinigungszyklen verkürzen, Müllsünder verfolgen, Strafen verhängen und durchsetzen.
- Bessere Pflege der Grünflächen: Attraktivität für Sport, Spiel und Erholung steigern.
- Stärkung des Niddatal als Naherholungsgebiet - Renaturierung fortsetzen und dabei mehr geschützte Flächen für die Tier- und Pflanzenwelt einrichten, breitere Niddawege, mehr Sitzgelegenheiten.

# Wohnraumoffensive für Frankfurt.

## Stadtentwicklung anpacken. Projekte endlich umsetzen.

Nur durch eine wirkliche Wohnraumoffensive kann der angespannte Wohnungsmarkt in Frankfurt entlastet werden. Auch der demographische Wandel verlangt Veränderung.

### Was ist zu tun?

- Zügigere Überarbeitung und Optimierung von Bebauungsplänen sowie die Umnutzung von brachliegenden Gebieten zu lebenswerten Wohn- und Mischgebieten.
- Eigentum ermöglichen: 500.000 Euro als Freibetrag bei der Grunderwerbsteuer für die erste selbstgenutzte Immobilie.
- Abschaffung der Milieuschutzsatzungen; Aufstellen eines unabhängigen Mietspiegels.
- Bestandsverträgliche Nachverdichtung, Dachgeschossausbau erleichtern, Modernisierungumlage reduzieren.
- Zügige Umsetzung der Bebauung des Baugebietes 'An der Sandelmühle'. Eine An- und Abfahrt zum Wohngebiet ist dringend erforderlich.
- Sollte es zum Bau des neuen Stadtteils an der A5 kommen, muss dieser mit einer lebenswerten und nachbarschaftlichen sowie ökologisch verträglichen Dichte umgesetzt werden.
- Schandfleck in der Hadrianstraße (ehem. Römerschänke) beseitigen.
- Stadtteilbegrünung: Förderung der Garten-, Dächer- und Fassadenbegrünung. Entsiegelung von Flächen: Mehr grüne Aufenthaltsorte in unseren Stadtteilen.
- Betreute Wohnformen ausbauen, um z. B. älteren Menschen ein längeres selbstständiges Leben zu ermöglichen.
- Barrierefreiheit ausbauen, damit jeder sicher an sein Ziel gelangen kann.





## Gute Schulen machen starke Schüler.

### Mobilität weiterdenken.

Für die Wirtschaft der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main ist eine funktionierende Mobilität von herausragender Bedeutung. Mobil zu sein ist auch Voraussetzung für Urbanität und soziale Teilhabe.

#### Wir benötigen deshalb:

- Sichere, schnelle, reine Fahrradwege (z. B. Ludwig-Landmann-Straße, Niddapark in Richtung Westend und Messe).
- Ortsumfahrung Praunheim bis Dillenburger/Rosa-Luxemburg-Straße führen, um den engen Ortskern zu entlasten.
- Umsetzung der seit 30 Jahren geplanten Regionaltangente West mit Trasse zum Nordwest-Zentrum bzw. Riedberg.
- Schaffung eines Verkehrsknotens Taunusblick mit großem P&R Platz und Anbindung an die RTW, U7, S5 und Buslinien.

### Schulen fit für die Zukunft machen.

Die Corona-Pandemie hat wie ein Brennglas die Versäumnisse in der Bildungspolitik offengelegt. Diese Versäumnisse gilt es aufzuholen.

#### Wir brauchen dringend:

- Digitale Ausstattung: WLAN und mobile Endgeräte für alle Schülerinnen und Schüler.
- Eine intensive Sprachförderung in Intensivklassen.
- Mehr Ganztagschulen mit Unterstützung der Vereine zur Förderung der Sprache und Integration.
- Mehr Kita- und Hortplätze zur besseren Vereinbarung von Familie und Beruf.
- Zügige Sanierung sowie Erweiterung unserer Schulen.
- Schulprofil der Ernst-Reuter Schulen erhalten, geplante Sanierung endlich umsetzen.